



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/062/2022

Federführung:	Dezernat III	Datum:	27.04.2022
Bearbeiter:	Thomas Walden		

	Sichtvermerke Kappelmann
Beratungsfolge	Termin
Sozialausschuss	25.05.2022
Kreisausschuss	08.06.2022

Förderung des Vereins pro:connect e. V. für das Jahr 2022

Beschlussvorschlag:

Der Verein „pro:connect“ wird für das Jahr 2022 mit 3.600 € für Sachaufwand gefördert. Haushaltsmittel sind im Produktbereich 31.2 eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

Förderung des Vereins „pro:connect“ e.V. für das Jahr 2022

Auf Initiative der Stadt Oldenburg, des Landkreises Ammerland, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und der Serviceclubs wurde im Herbst 2015 der Verein „pro:connect – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.“ gegründet. Zwischenzeitlich sind auch die Stadt Delmenhorst und der Landkreis Oldenburg dem Verein beigetreten.

Der Verein macht sich die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zu eigen und nutzt dazu seine weitreichenden Netzwerke, insbesondere zu Arbeitgebern in der Region.

„Pro:connect“ betreibt in Oldenburg eine zentrale Anlaufstelle, in der Flüchtlinge aus dem Ammerland und der Stadt Oldenburg in allen Fragen rund um den Spracherwerb, die Anerkennung von Berufs- und Studienabschlüssen und die Arbeitsmarktintegration beraten werden.

In den Gremien des Vereins ist Herr Kreisrat Rabe im Vorstand des Vereins vertreten, der Geschäftsführer des Jobcenter Ammerland ist im Beirat des Vereins vertreten.

Der Verein pro:connect ist eingebunden in das Fachkräftebündnis Nordwest. Die Idee des Vereins wurde im Herbst 2015 mit dem Nordwest-Award der Metropolregion Nordwest ausgezeichnet.

Der Verein wird überwiegend aus privaten Spenden finanziert. Der Verein beantragt eine jährliche Sachmittelförderung für den Betrieb der zentralen Anlaufstelle. Die Stadt Oldenburg fördert den Verein ebenfalls mit jährlich 3.600 €.

Durch jeweilige Beschlüsse des Kreisausschusses wurde der Verein bereits für die Jahre 2016 bis 2021 mit jeweils 3.600 € Sachmittelförderung unterstützt.

Der Verein beantragt nun eine weitere Förderung in Höhe von 3.600 € für das Jahr 2022. Die Verwaltung schlägt vor, den Verein weiter entsprechend zu unterstützen.

Haushaltsmittel sind entsprechend eingeplant.